

GRÜNSTADT. Eine wahre Flut von Hilfsbereitschaft aus Wirtschaft, Industrie, Verwaltung, Vereinen und von Privatpersonen, was nicht zuletzt auch die Sympathie der rührigen Siedlergemeinschaft Grünstadt (SGG) in der Öffentlichkeit unterstreicht, löste der Artikel in der RHEINPFALZ am Samstag aus. Wie berichtet, verursachte ein Wasserrohrbruch im Heizungssystem des Weinstraßencenters einen derart riesigen Schaden, dass alle bevorstehenden Siedlerveranstaltungen kurzfristig abgesagt werden mussten. Siedler-Vorsitzender Michael Wilhelm: „Plötzlich wurden uns sogar Sport- und Freizeithallen in der Region als Ausweichorte angeboten.“ Mit derartigen Solidaritätsbekundungen hatten selbst die größten Optimisten des Siedlervereins nicht gerechnet. Stellvertretend für viele Angebote: Ein Getränkehändler im Umland stiftete die alkoholfreien Getränke für die Ordensverleihung am kommenden Donnerstag. Eine Brandschutzfirma im Industriegebiet war sofort bereit, Personal und Fahrzeuge für den eventuellen Transport notwendiger Einrichtungen zu einem neuen Veranstaltungsort abzustellen. „Das war in dieser Fülle nicht zu erwarten“, so Wilhelm, den letztlich auch der Anruf von Markus Stiefenhöfer, Geschäftsführer des Autohauses Christmann, erreichte. Die Firma wollte ihre moderne KIA-Ausstellungshalle im Industriegebiet, Ferdinand-Porsche-Straße, für die Ausrichtung einer Prunksitzung am nächsten Samstag den Siedlerfasnachtern überlassen. Über 300 Plätze wären vorhanden gewesen. Das war wiederum Veranlassung für Wilhelm und dessen Elferratspräsidenten Manuel Walther, nochmals das Thema in einer Vorstandssitzung zu behandeln. Nach schlaflosen Nächten luden die beiden Verantwortlichen alle Mitwirkenden, Beteiligten und Aktiven zu einem Dialog am gestrigen Sonntag in den Siedler-Clubraum, den „Farbkasten“ im WSC, der vom Wasserschaden nicht betroffen war, ein. Fast alle waren erschienen und diskutierten über dieses einmalige Angebot. Wilhelm, Walther und ein Teil der Vorstandschaft hatten sich bereits vor Ort über die Möglichkeit ein Bild gemacht, sich intensiv mit allen Vor- und Nachteilen beschäftigt. Walther: „Wir wollten schließlich dieses einmalige Angebot prüfen, aber auch die Meinungen aller Gruppen und Solisten vor der endgültigen Entscheidung einholen.“ Wilhelm machte deutlich, dass der riesige Aufwand in dieser kurzen Zeit zwar von den Siedlern zu bewältigen gewesen wäre, aber insbesondere die vorgesehene Bühne für den Ablauf einer Prunksitzung mit verschiedenen und vielfältigen Tanz- und akrobatischen Vorführungen auf gewohnt hohem Niveau dafür leider nicht geeignet sei. Auch eine Verlegung auf einen anderen Termin sei wegen vertraglichen Verpflichtungen nicht möglich gewesen. „Schweren Herzens, nach langem Hin und Her, und nach den überwiegenden Meinungen der Beteiligten lehnte unsere Vorstandschaft in einer kurzfristig einberufenen Sitzung gestern Nachmittag einstimmig die Durchführung einer Prunksitzung ab“, informierte Präsident Walther. Solch eine Situation gab es in dieser Art und Weise bei der SGG noch nie. In der 67-jährigen Clubgeschichte fielen Siedler-Prunksitzungen lediglich wegen des Golfkrieges 1991 und der Corona-Pandemien 2020 und 2021 aus. Allerdings konnten sich seinerzeit die Siedler frühzeitig im Gegensatz zu diesem Jahr darauf einstellen. So wird nun lediglich die Ordensverleihung am kommenden Donnerstag um 19 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses als zweite Fasnachtsaktion der Siedler nach der Saisonöffnung am 11. November letzten Jahres in dieser Kampagne veranstaltet.

Möglichkeiten der Karten-Rückgaben: Beide Prunksitzungen am 26. und 27. Januar waren restlos ausverkauft. Bis 31. März können die bereits gelösten Karten zurückgegeben werden. Anlaufstelle ist die Touristinformation im alten Rathaus in der Fußgängerzone zu den üblichen Öffnungszeiten (Dienstag - Freitag von 9:30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr). Dazu bieten die Siedler einen Extra-Rückgabe-Termin am kommenden Samstag, 27. Januar, zwischen 10 und 14 Uhr im Touristik-Büro an. Dort nimmt SGG-Vorstandsmitglied Richard Born die Karten entgegen und erstattet den Einkaufspreis. Die Tickets für die Fasnachtsparty am 3. Februar können im Eiscafé Rialto zurückgegeben werden. (lau)